



Die Grundschule Pichl
Arch. Martin Taschler (Sanierung)

Bauliche Besonderheiten:

- Zentralgarderobe
- Zwei große Lernwerkstätten, an die die Klassen andocken
- Die Klassenräume haben durch ein großes Fenster Sichtverbindung mit der Lernwerkstatt
- Gute Lernraum-Akustik
- Farbliche Gestaltung hat einen anregenden Charakter
- Bibliothek hat eine hohe Aufenthaltsqualität – ist in sich gut gegliedert

Besonderheiten des pädagogischen Konzepts

- Der Kernunterricht enthält verbindliche Anteile für „offenes Lernen“ - die Kinder arbeiten immer wieder an herausfordernden, fächerübergreifenden Aufgaben (z. Teil altersdurchmischt)
- Altersdurchmisches Lernen in Projektform (auch mit Einbindung des Kindergartens)
- Unterbrechung des Stundenplans und Arbeit an themenzentrierten Selbstlernpaketen über mehrere Tage
- Lesende Schule (die ganze Schule liest)



Der Gangbereich vor der Sanierung: links die Klassenräume, vorne und rechts (zwei) Räume im Kleinformat (kaum nutzbar).



Die kleinen Räume und die Garderoben wurden entfernt – damit weitete sich der Raum und erhielt das Format einer praxistauglichen Lernwerkstatt.



Ein Blick in die neu entstandene Lernwerkstatt aus derselben Perspektive.



Die Wände zu den Klassen hin wurden aufgebrochen – damit entstanden Sichtverbindungen zwischen den Klassenräumen und den Lernwerkstätten.



Die Decken wurden mit Akustikplatten verkleidet.



Das flexible Mobiliar und die spritzigen Farben machen die Lernwerkstatt zu einem angenehmen Arbeitsraum.





Die angenehmen Linoleumböden laden zum Arbeiten auf den Böden ein.



Die Fenster zwischen den Klassen und den Lernwerkstätten sind inzwischen zu beliebten Lern- und Ruheplätzen geworden.



Ein Blick in den Klassenraum!



Ein Blick in die belebte Schule!



Ein Blick in die belebte Schule!



Ein Blick in die belebte Schule!



Hier entsteht die neue Bibliothek!





Die neue Turnhalle...

und die Galerie!

